

REGIONALGENOSSENSCHAFT

Dessau auf den Spuren von Wörgl:

Regionalentwicklung mittels genossenschaftlicher Organisation

Eine Selbsthilfe-Genossenschaft von bisher Arbeitslosen ist die jüngste Firmengründung von insgesamt vier Regionalgesellschaften, die seit August 2001 in Dessau gegründet wurden. Das besondere: Diese vier Regionalgesellschaften und über 170 weitere Unternehmen der Region arbeiten mit Verrechnungskonten und einem eigenen Regionalgeld. In Dessau wurde die DeMark im Dezember 2005 neu eingeführt, die sogenannte »Dessauer Mark«.

Rolf Walther, Red. Genossenschaften ● Die Grundüberlegung, die hinter der Genossenschaftsgründung und den anderen drei Regionalgesellschaften in Dessau steht, ist einfach. Man braucht geschäftlich wie privat eigentlich kein Geld, um Leistung zu erbringen und Leistung in Anspruch zu nehmen. Die gesamte Genossenschaftsbewegung basiert seit ihren Anfängen auf dieser Erkenntnis. Jeder Mensch, auch der ohne einen Cent in der Tasche, kann für andere Menschen irgendetwas Sinnvolles tun und im Gegenzug auch etwas bekommen. Dieser Vorgang des Wirtschaftens ohne Geld schafft den gleichen Wohlstand und den gleichen Reichtum wie mit Geld, allerdings weit solidarischer als in der Geldwirtschaft. Die Tatkraft steht im Vordergrund, nicht Zahlungsfähigkeit oder Vermögen. Eine Bereicherung durch Kapitalbesitz (Zinsen) findet nicht statt.

Verrechnungseinheit Zeit

Im Dessauer Tauschring wird in Talenten gerechnet (1 Talent = 10 Minuten Arbeit). Die Arbeitszeit und damit die Lebenszeit eines jeden Menschen ist gleich viel wert. Jedes Mitglied verfügt über ein Zeitkonto. Der Tauschring gibt Zeitvorschuss und Zeitkredite, das Mitglied kann Zeitgutscheine ausstellen. Geplant ist ein »Zeit-Kaufhaus«, also eine Markthalle, in der man Gebrauchsgüter und regionale Produkte gegen Talente einkaufen und verkaufen kann. Gewerbliche Tätigkeiten (Schwarzarbeit) sind

im Dessauer Tauschring nicht zulässig und führen zum Ausschluss.

Für gewerbliche Tätigkeiten existiert in Dessau ein eigenständiger Tauschring, der sogenannte Mitteldeutsche Barterring (Barter ist der englische Ausdruck für Tauschen). Auf den Konten wird mit »Barter-Euro« gebucht, über Online-Banking können die Kontoauszüge ausgedruckt werden, der Ring funktioniert wie ein zusätzliches Bankkonto mit einer eigenen Währung.

Dem Mitteldeutschen Barterring gehören inzwischen über 170 Unternehmen der Region an. Monatlich kommen 10 bis 15 Unternehmen hinzu. Bartergeschäfte sind in hohem Maß Zusatzgeschäfte, die gegen Bezahlung in Euro nicht zustande gekommen wären. Auch im Barterring sind alle Konten und Kredite ohne Zinsen. Vorbild ist die WIR-Bank in Basel, ein Barterring in der deutschsprachigen Schweiz mit 65.000 Mitgliedsunternehmen und 2 Mrd CHF Umsatz im Jahr. Dieser Barterring wurde 1934 von 12 Kleinunternehmern gegründet und generiert heute jährlich 1,2 Prozent des Schweizer Bruttoinlandsproduktes.

Regionale Währung

Das besondere des Dessauer Modells einer Solidarischen Ökonomie in Form einer regionalen Verrechnungswirtschaft sind die drei zusätzlichen Säulen, die den privaten und den gewerblichen Tauschring miteinander und mit der Euro-Wirtschaft verknüpfen. Die Verknüpfung der beiden Verrechnungsringe erfolgt über eine Regionalwährung, die Dessauer Mark (DeMark). Diese kann erworben werden durch eine Einzahlung von Euros oder durch den Umtausch eines Talente-Guthabens. Die DeMark wird derzeit in 60 Geschäften und Gaststätten in Dessau angenommen. Die Geschäfte zahlen das eingekommene Regionalgeld auf ihre Barterkonten ein. Ein Rücktausch in Euro ist ausgeschlossen. Damit soll eine wirksame Zirkulation des Geldes auf regionaler Ebene erreicht werden, um regionale Wertschöpfungsketten zu befördern.

Eine Verknüpfung mit der Euro-Welt und eine Kundenbindung an regionale Händler und Anbieter erfolgt mittels einer Regio Card. Mit dieser Plastikkarte können

im Sinne einer Vorteilskarte Rabattpunkte gesammelt werden. Diese Rabattpunkte werden den Kartenhaltern als Talente auf ihren Tauschringkonten gutgeschrieben. An dieser Gemeinschaft zur regionalen Kundenbindung können sich auch Unternehmen beteiligen, die weder De-

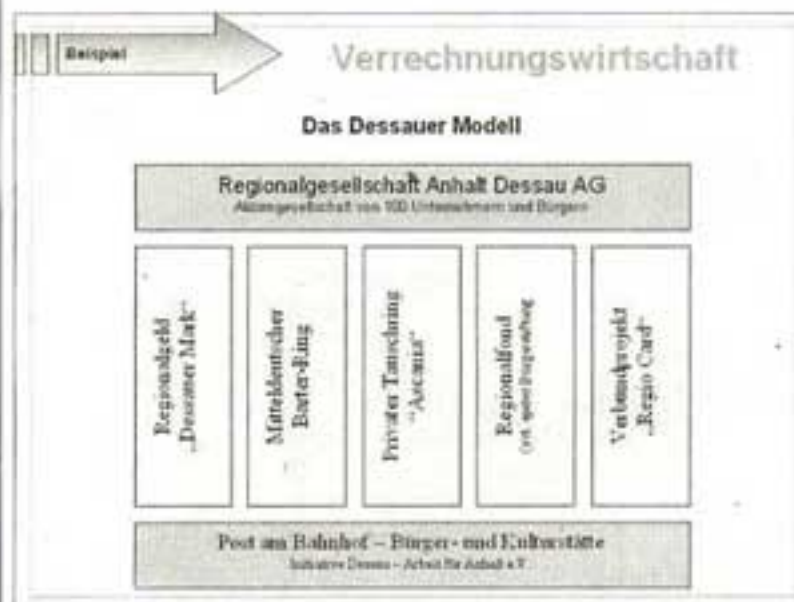
mit den Unternehmensschwerpunkten Qualifizierung (Reba GmbH), Rechenzentrum (Anhalt Dessau AG), ein Verein für Tauschring und DeMark (Initiative Dessau e.V.), sowie eine Genossenschaft für Vertrieb, Service und Werbung (Handelskontor Dessau eG). Die Genossenschaft betreibt einen öffentlichen Informationsschalter am Hauptbahnhof in Dessau und plant im Internet einen regionalen »Dessau-Shop«. Der Verein Initiative Dessau wurde im Jahr 2001 aus einem regionalen »Pakt für Arbeit« gegründet und repräsentiert bis heute die wichtigsten Institutionen und Organisationen der Stadt Dessau.

Arbeitsplätze durch Teamgründungen

Begleitet wird das Projekt einer Solidarischen Ökonomie in Dessau von Projekten und Aktionen zur Arbeitsplatzschaffung. Die Stichworte heißen »Duale Beschäftigungsfähigkeit« und »Existenzgründung im

Team«. Durch eine Verbindung von Existenzgründung mit genossenschaftlichen Ansätzen und den Möglichkeiten einer regionalen Solidarischen Ökonomie hat der Verein »Initiative Dessau – Arbeit für Anhalt e.V.« in den vergangenen fünf Jahren 130 Arbeitsplätze neu geschaffen, beziehungsweise deren Entstehen initiiert und finanziell durch die Einbeziehung in Projekte begünstigt.

Der Ansatz einer Qualifizierung jedes Menschen zu einer dualen Beschäftigungsfähigkeit als Selbständiger und als Mitarbeiter, sowie die Realisierung genossenschaftlicher und partizipativer Unternehmensformen sollen Gegenstand eines »Mitunternehmer-Kongresses« im Herbst diesen Jahres in Dessau sein. Anmeldung unter info@ini-dessau.de oder unter www.ini-dessau.de (ab 1.9.2007 mit Programm und Anmeldeformular). ●



Der regionale Ansatz in Dessau beruht auf 5 Säulen, um eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Region durch zusätzliches »virtuelles« Geld zu beschleunigen.

Mark akzeptieren noch Mitglied im Mitteldeutschen Barterring sind.

Revolvierender Fond

Die zweite Verknüpfung zur Euro-Welt ist der Regionalfond, ein revolvingierender Fond zur Unterstützung und Kofinanzierung regionaler Projekte und Unternehmen. Er setzt sich aus echten Euro, Talenten, Demark und Barter-Euro zusammen und wächst permanent, da in ihm die Euros gesammelt werden, die in DeMark oder Talente getauscht werden.

Die edv-technische, buchhalterische, organisatorische und vertriebstechnische Realisierung dieses breiten Ansatzes einer solidarischen Ökonomie in Dessau erfolgt über vier genossenschaftlich orientierte Unternehmen